



## TERRORISTISCHE BEDROHUNG VERHALTENSWEISEN DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Die weltweite terroristische Bedrohung durch Gruppen und Einzeltäter nimmt immer unterschiedlichere und komplexere Formen an. Der Terrorismus kennt keine Grenzen und hat sich in verschiedener Gestalt wahllos über die ganze Welt ausgebreitet. Wie andere Länder ist auch das Großherzogtum Luxemburg dieser terroristischen Gefahr ausgesetzt.

**Es muss daher eine umfassende Antwort auf die Herausforderungen gefunden werden, vor die der Terrorismus das Land stellt.**

Daher ist bei der Prävention oder gar Bewältigung einer Notfallsituation die gesamte Bevölkerung ebenso einbezogen wie die wirtschaftlichen und sozialen Akteure. Das Ziel der Maßnahmen der luxemburgischen Behörden besteht darin, die Bevölkerung im Hinblick auf ein solches Ereignis zu informieren, zu sensibilisieren und vorzubereiten.

Jeder Bürger kann die Effizienz der Umsetzung der im VIGILNAT-Plan vorgesehenen Wachsamkeitsmaßnahmen fördern:

- indem er den VIGILNAT-Plan kennt,
- indem er die Handlungen der Behörden nicht behindert,
- indem er die Anweisungen der Behörden befolgt,
- indem er seine Verantwortung als Bürger übernimmt.

**In einer normalen Situation**, besteht die Verantwortung der Bürger darin:

- **ständig wachsam zu sein;**
- **der Polizei jede Tätigkeit, Handlung oder Verhaltensweise zu melden, die verdächtig erscheint**, da sie ungewöhnlich, unangemessen oder anormal ist;
- **der Polizei jedes herrenlose Objekt zu melden, das verdächtig erscheint**, weil es ungewöhnlich ist, und dessen Eigentümer nicht ermittelt werden kann;
- **die Anweisungen zu befolgen**, insbesondere an öffentlichen Orten und in öffentlichen Gebäuden (Bahnhöfe, Flughäfen, Verwaltungsgebäude, Museen, Restaurants, Gaststätten, Läden...);
- **sich den Handlungen der Behörden zu unterwerfen und sie nicht zu behindern** (z. B. Durchsuchungen, Untersuchungen von Paketen, Koffern ...).

**In einer Bedrohungssituation**, besteht die Verantwortung der Bürger darin, **wachsam zu bleiben und sich wie in einer normalen zu verhalten** sowie

- den Einsatz der Ordnungskräfte und Rettungsdienste nicht zu behindern,
- alle Anweisungen der Ordnungskräfte und Rettungsdienste genauestens zu befolgen,
- sich strikt an die von den offiziellen Medien verbreiteten Anweisungen der Regierung zu halten.

Durch diese einfachen Verhaltensweisen tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitbürger bei.

**Im Verdachtsfall und/oder Notfall wählen Sie den Notruf (113) oder wenden Sie sich an die zuständigen Sicherheitskräfte vor Ort.**

**Es geht darum, die richtigen Reflexe zu erlernen, und nicht darum, die terroristische Bedrohung überzubewerten, in Panik zu geraten und seinen normalen täglichen Aktivitäten zu entsagen.**